



# Familienstützpunkt K.I.D.S. Mitte

**Dokumentation 2020**

# **Inhaltsverzeichnis**

## **Vorwort**

### **1. Beratungen**

#### **1.1. Anfragen**

#### **1.2. Vermittlungen**

### **2. Niederschwellige Kinderbetreuung**

#### **2.1. Bedarf an gelegentlicher und kurzfristiger Kinderbetreuung**

#### **2.2. Ferienbetreuung im Familienstützpunkt KIDS Mitte**

#### **2.3. Betreuung in Maxigruppen**

### **3. Abgleich und Bedarfserfassung**

### **4. Angebote der Familienbildung**

### **5. Projekt „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“**

### **6. Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit**

### **7. Kooperationen**

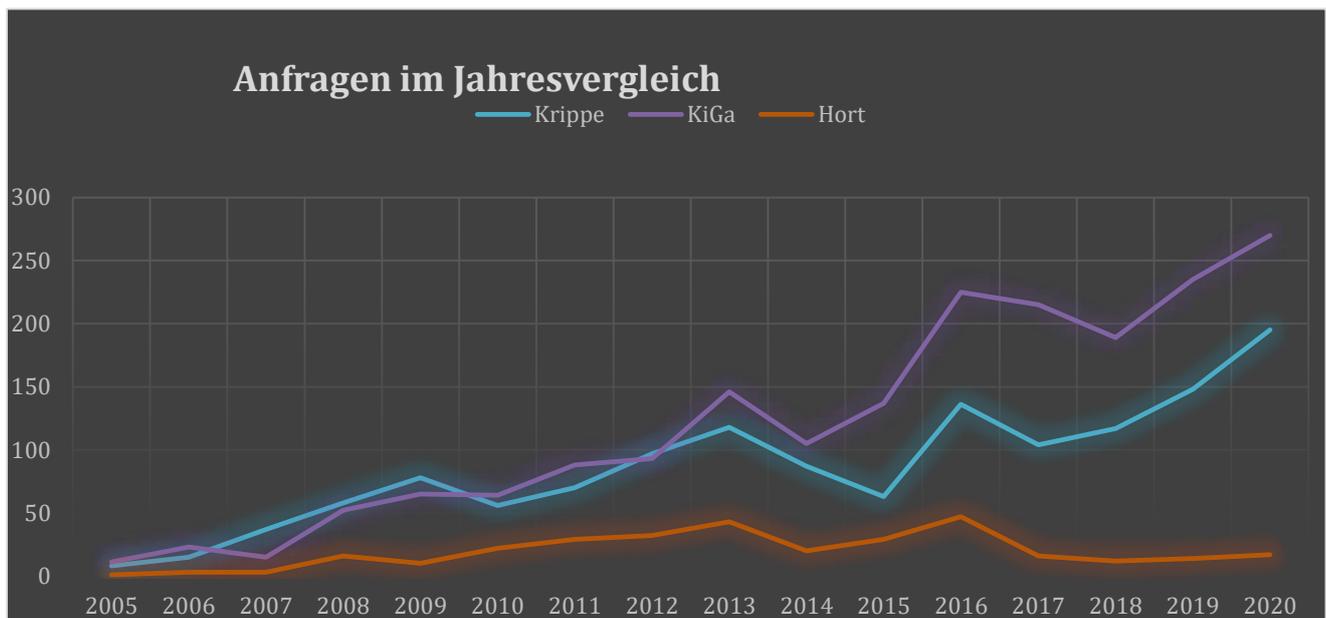
## Vorwort

Das Jahr 2020 hat uns vor große Herausforderungen gestellt. Der erste Lockdown kam überraschend und traf uns unvorbereitet. Gruppen durften sich nicht mehr treffen und Vorträge nicht stattfinden. Die Abgleichtreffen der Kitas in der Region Mitte hatten gerade noch durchgeführt werden können. Nach den ersten Zusagen erhielten wir wieder viele Anrufe von Eltern, die sich sorgten, keinen Platz für ihr Kind zu erhalten. Einige konnten nachrücken, für manche gelang es uns, eine andere Alternative zu finden. Die Anfragen nach einem Kinderbetreuungsplatz waren gegenüber dem Vorjahr noch einmal deutlich gestiegen.

In der Phase der schrittweisen Öffnung mit Kontaktbeschränkungen konnten wir teilweise wieder persönliche Beratungsgespräche durchführen. In unseren Maxigruppen wurde die Betreuung mit Hygieneauflagen zwischen Juni und Dezember wieder angeboten. Für Elterngruppen mussten unsere Räume jedoch geschlossen bleiben.

Auf den zweiten Lockdown waren wir besser vorbereitet. Inzwischen hatte der Träger Schulungen durchgeführt und Ausstattung angeschafft, sodass einige Elternbildungsangebote digital stattfinden konnten.

### 1. Beratungen



Seit Bestehen des Familienstützpunktes KIDS Mitte im Jahr 2005 haben sich die Zahlen der Anfragen entsprechend verändert. Während es im Bereich „Hort“ zu einer relativ gleichbleibenden Anfrage gekommen ist, sind die Zahlen der Anfragen für Krippe und Kindergarten gestiegen.

## 1. 1. Anfragen

Im Laufe des Jahres 2020 wurden insgesamt **568 Anfragen** zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf an den Familienstützpunkt K.I.D.S.-Mitte gerichtet.

Unter allen eingehenden Anfragen kamen:

<b>von Eltern direkt</b>	<b>529</b>
<b>vom Sozialdienst /KOKI</b>	<b>9</b>
<b>von anderen Privatpersonen und Institutionen</b>	<b>20</b>
<b>von Jugendhilfeträgern und Beratungsstellen</b>	<b>10</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>568</b>

### Anfragen nach Art der Betreuung

Anfragen nach Kinderbetreuung und Beratung aufgeteilt nach Stadtteil/PLZ (Mehrfachnennungen möglich)	Stadtmitte			Antonsviertel	Herrenbach	Spickel	sons. Regionen	gesamt
	86150	86152	86153	86159	86161	86161		
	Kinderkrippe	33	47	40	18	23	1	33
Tagespflegeperson	0	0	0	0	0	0	2	<b>2</b>
Kindergarten	21	46	53	22	43	9	76	<b>270</b>
Maxigruppen	2	1	1	1	0	0	1	<b>6</b>
Hort	0	7	7	1	0	0	2	<b>17</b>
Sonstiges (Babysitter, Wunschoma, Mittagsbetreuung, Mutter-Kind-Gruppen, etc.)	0	17	5	2	1	0	53	<b>78</b>
<b>Gesamt</b>	<b>56</b>	<b>118</b>	<b>106</b>	<b>44</b>	<b>67</b>	<b>10</b>	<b>167</b>	<b>568</b>

Eingang in die Statistik fand das erste Stichwort, das die Eltern zunächst als gewünschte Betreuungsform angegeben haben. Häufig waren Eltern aber bereit, eine adäquate Alternative zu wählen, wenn sie entsprechend darüber informiert wurden.

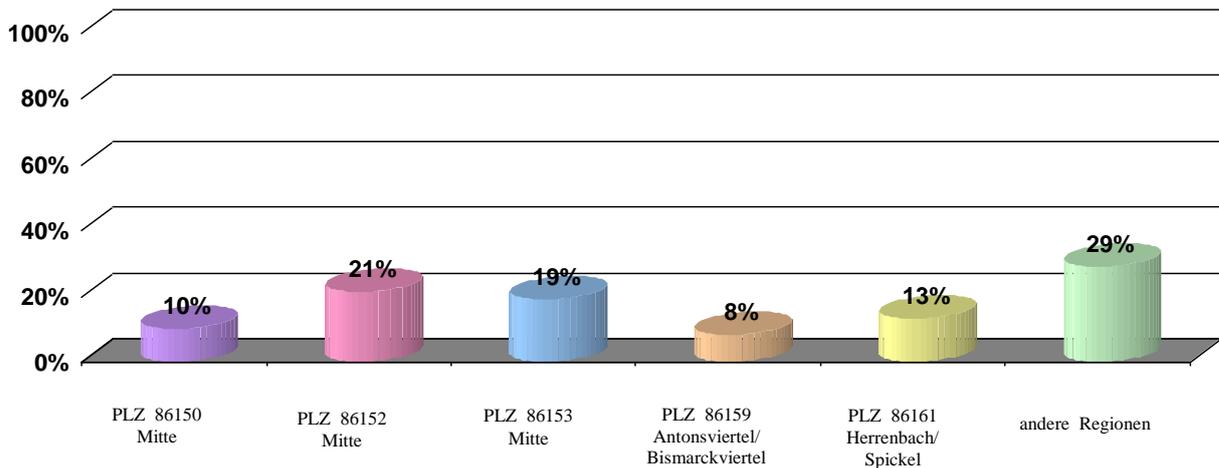
### Anfragen nach Alter der Kinder

Der Schwerpunkt der Anfragen lag bei der Altersstufe der über dreijährigen Kinder. Die Anfragen nach Betreuungsplätzen für Kindergarten war besonders hoch

Alter der Kinder zum Zeitpunkt der Anfrage (in Monaten)	noch nicht geb.	0-1	1-2	2-3	3-6	6-10	>10	gesamt
Kinderkrippe	0	77	99	19	0	0	0	<b>195</b>
Tagespflegeperson	0	1	0	0	1	0	0	<b>2</b>
Kindergarten	0	0	0	6	264	0	0	<b>270</b>
Maxigruppen	0	2	2	2	0	0	0	<b>6</b>

Hort	0	0	0	0	0	17	0	<b>17</b>
Sonstiges (Babysitter, Leihoma, Mittagsbetreuung, Mutter-Kind-Gruppen )	1	6	5	4	48	12	2	<b>78</b>
<b>gesamt</b>	<b>1</b>	<b>86</b>	<b>106</b>	<b>31</b>	<b>313</b>	<b>29</b>	<b>2</b>	<b>568</b>

## Anfragen nach Wohnort der Kinder



Die Tatsache, dass ein hoher Anteil der Anfragen aus anderen Regionen stammt, resultiert aus dem vergleichsweise großen Krippenangebot in der Region Mitte, die auch von Eltern aus anderen Stadtregionen genutzt werden, und aus dem Umstand, dass viele Eltern ihren Arbeitsplatz in der Stadtmitte haben.

## 1. 2. Vermittlung von Betreuungsplätzen

Aufgrund der jeweiligen Anfrage wurden einschlägige Informationen weitergegeben oder ein konkreter Platz vermittelt (mit Mehrfachnennungen):

Betreuung in einer Kinderkrippe	<b>27%</b>
Betreuung durch eine Tagespflegeperson	<b>2%</b>
Betreuung im Kindergarten	<b>47%</b>
allgemeine Beratung zur Kinderbetreuung, zu Finanzierungsfragen, etc. sonstige Betreuung (Spielgruppe, Ferienbetreuung, HPT, Mittagsbetreuung etc.)	<b>14%</b>
Betreuung in Maxigruppe	<b>6%</b>
Betreuung in einer Hortgruppe	<b>3%</b>

Anfragen nach Kindergartenplätzen während des Kindergartenjahres von Familien, die neu nach Augsburg kommen, wurden ebenso bearbeitet. Das sind zum Teil Zuzüge aus dem Inland aber verstärkt auch aus anderen Ländern, wie z.B. aus Südamerika, Japan, Holland. Oft sind die Kinder im Vorschulalter bzw. schon sechs Jahre alt und bräuchten dringend die entsprechende Sprachförderung und Vorbereitung auf die Schule.

## **2. Niederschwellige Kinderbetreuung**

### **2.1. Bedarf an gelegentlicher und kurzfristiger Betreuung**

Im Corona Jahr 2020 meldeten sich nur vereinzelt Familien auf der Suche nach einem Babysitter. Diese Anfragen konnten wir an „Kinderlachen“ weitervermitteln. Der Bedarf kann zwar niedrig sein, aber dennoch ein wichtiger Baustein zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf darstellen, z. B. wenn einmal pro Woche zuverlässig eine Anschlussbetreuung nach dem Kindergarten gebraucht wird, weil die Eltern länger arbeiten.

Um das Angebot an niederschwelliger Betreuung zu erweitern, wurde im Rahmen des Ferienprogramms ein **Babysitter-Kurs** durchgeführt. Insgesamt nahmen **8 Jugendliche** zwischen 14 und 18 Jahren daran teil.

### **2.2. Ferienbetreuung im Familienstützpunkt KIDS Mitte**

Auch heuer war es möglich, die Räumlichkeiten des Familienstützpunktes im August zu öffnen, für Familien, die bei einer Kindertagespflegeperson betreut werden und im August nicht die Möglichkeit hatten Urlaub zu nehmen. Somit konnten die Sommerferien mit „Ersatzbetreuung“ durch unsere Springerin bestens abgedeckt werden.

### **2.3. Betreuung in Maxigruppen**

Eine wichtige Alternative zu Krippen bieten die Maxigruppen. Hier können Eltern ihre Kinder kurzzeitig in Betreuung geben.



Wir haben zwei Maxigruppen bei uns im Haus, die abwechselnd die Betreuungsräume nutzen: unsere „Kleinen Elefanten“ für Kinder unter drei Jahren und unsere „Pusteblume“ für Kinder ab drei Jahren.

## Maxigruppe „Kleine Elefanten“

Die Maxigruppe „Kleinen Elefanten“ besteht seit Oktober 2013.

Die Gruppe ist für maximal acht Kinder zwischen 1 und 3 Jahren ausgerichtet und wird von einer Erzieherin und einer ausgebildeten Tagespflegeperson geleitet.



Die Maxigruppe hat an den drei Tagen (Montag, Dienstag und Mittwoch) von 8 bis 13 Uhr geöffnet. Es stehen drei Gruppenräume zur Verfügung, in denen die Kinder spielen, singen, tanzen, sich bewegen und kreativ sein können.

Die beiden Betreuerinnen legen Wert auf einen strukturierten Tagesablauf und auf eine adäquate Eingewöhnungszeit, in der die Eltern ihre Kinder begleiten. Beide Faktoren bilden die Grundlage dafür, dass sich die Kinder schnell wohlfühlen und sich auf neue Erfahrungen gern einlassen.

Wir beziehen die Kinder in Alltagsaktionen mit ein, kochen und backen gemeinsam, gehen mit ihnen auf den Stadtmarkt, in die Stadtbücherei, zum Spielplatz oder in den Hofgarten.

Weil die Gruppe so klein ist, können wir auf jedes Kind individuell eingehen. Die Gruppe ist eng zusammengewachsen. Es entsteht außerdem ein enger familiärer Kontakt zu den Eltern.

Im Februar veranstaltete die Gruppe noch eine Faschingsfeier mit den Kindern, danach am 13.03.2020 kam der erste Lockdown, der auch die Maxigruppe betraf. Bis Juni standen die Betreuerinnen nur mehr digital und telefonisch mit den Kindern und Eltern in Kontakt. An Ostern machte sich unsere Gruppenleitung auf den Weg, um allen Kindern und Familien ein kleines Osterpräsent nach Hause zu bringen um auch in praktizierter Distanz den persönlichen Kontakt nicht ganz aufgeben zu müssen. Zwischendrin schrieb man sich gegenseitig Briefe und malte Bilder füreinander. Im Juni durften die „Kleinen Elefanten“ wieder starten. Dabei sollte auch das geplante „Abschiedsfest“ nicht zu kurz kommen, damit zukünftige Kindergartenkinder gebührend verabschiedet werden konnten. Das fand im engstem Rahmen

mit Eltern öffentlich beim Spielplatz am Wittelsbacher Park statt unter strengster Einhaltung der vorgegebenen Rahmenhygienevorschriften.

Im September begann die Eingewöhnungszeit für die „neuen“ Kinder. Kleine Feste wie ein „Laterneumzug“ im Haus und das Backen von St. Martinsbrötchen konnte realisiert werden. Die Nikolausfeier fand im kleinen Kreis „nur“ mit den Kindern statt. Im Dezember folgte dann die nächste Schließung, die bis Januar 2021 anhielt.

## Maxigruppe „Pustebblume“



Im Jahr 2020 wurde die Maxi-Gruppe „Pustebblume“ in den Räumlichkeiten der evangelischen Gemeinde von St. Ulrich weitergeführt.

Bis Februar war es noch möglich, einen normalen Tagesablauf mit Freispiel, gemeinsamer Brotzeit, Morgenkreis, kreativen Aktivitäten und Freispiel im Garten durchzuführen.

Während der Schließung unterhielten die Betreuerinnen der Maxi-Gruppe einen regen telefonischen Kontakt zu den Eltern. Sie waren weiterhin ihre Ansprechpartner bei Erziehungsfragen oder bei der Suche nach einem Kindergartenplatz.

Im Juni konnten wir die Betreuung wieder aufnehmen mit im Hygieneplan festgelegten Schutzmaßnahmen wie beispielsweise die gestaffelten Bring- und Abholzeiten. Bald hieß es schon: von allen Kindern Abschied zu nehmen, da sie mit unserer Unterstützung in eine Kita wechseln konnten.

Im Sommer zog die Gruppe „Pustebblume“ in die Räumlichkeiten des Familienstützpunktes KIDS Mitte und teilt sich seitdem die Betreuungsräume mit den „Kleinen Elefanten“.

Die Kinder, die im September neu aufgenommen wurden, waren über drei Jahre alt. Kaum waren sie als Gruppe zusammengewachsen und hatten Spaß mit ersten pädagogischen Aktivitäten wie Morgenkreis, kreativen Angeboten und Turnen, mußten sie wegen des zweiten lockdown wieder zu Hause bleiben



## Kinder In Der Stadt

### **3. Abgleich und Bedarfserfassung**

Im Jahr 2020 trafen sich alle Kinderbetreuungseinrichtungen der Region Mitte zum sogenannten Abgleich. Dieser hat zum Ziel, verbindliche Absprachen der Einrichtungen zu treffen, um möglichst vielen Kindern einen Platz anzubieten und zu einem einheitlichen Verfahren bezüglich Zu- und Absagen zu kommen. Kein Kind soll unversorgt bleiben, sodass nach dem Abgleich dem Familienstützpunkt die wichtige Aufgabe zukommt, Kindern, die ursprünglich keine Zusage erhalten haben, möglichst noch einen Platz zu vermitteln.

Der Abgleich für den Bereich Krippe fand am 10.03.2020 statt und der Abgleich für Kindergarten am 11.03.2020 und am 12.03.2020; gerade noch rechtzeitig vor dem ersten Lockdown.

Der Hortabgleich wurde auch dieses Jahr abgekoppelt und fand am 03.03.2020 statt. Der Hintergrund dafür ist die unmittelbare Nähe zur Schuleinschreibung, damit Familien früh Bescheid bekommen, ob sie bereits einen Hortplatz zugesagt bekommen haben, oder sich bei der Schuleinschreibung noch für eine Mittagsbetreuung anmelden sollten.

### **4. Zusammenarbeit mit Kindertagesstätten**

Der K.I.D.S.-Familienstützpunkt war auch in 2020 zu den Leitungstreffen für die freien Träger durch das AKJF eingeladen. Der rege persönliche Austausch konnte dieses Jahr leider „Corona bedingt“ nicht stattfinden. Auch bei uns im Familienstützpunkt KIDS Mitte fanden keine Treffen mit den Einrichtungsleitungen statt, die sonst immer die Nachbesprechung des Abgleichs, die Vorausschau auf Termine für das kommende Jahr, Informationen über familienbildende Angebote und die weitere Entwicklung des Kita Ausbaus in der Stadtmitte beinhalten.

Fallbezogen gab es nach wie vor eine intensive Zusammenarbeit mit den Kitas. Die lang gewachsenen Kooperationsstrukturen kommen den suchenden Familien zugute.

### **5. Angebote der Familienbildung**

Erstmals konnte der Familienstützpunkt KIDS Mitte das Jahresprogramm nun auch in Form einer gedruckten Broschüre anbieten. Diese kann natürlich auch digital verschickt werden.

Auf 34 Seiten gibt es Vorträge, Gruppenangebote und wichtige Informationen über den Familienstützpunkt selbst.



# Familien Stützpunkt

K.I.D.S.  
Mitte



Ab	Russischer Elternkurs „Starke Eltern - Starke Kinder®“	20	
01.06.2021			
15.06.2021	„Stark durch Erziehung“ Streiten dürfen	6	
24.06.2021	Jungs Mama	13	
01.07.2021	Hochsensible Eltern	14	
06.07.2021	Kinder schützen = Kinder stärken	15	
03.09.2021	Bastelaktion mit dem Spielmobil	25	
10.09.2021	Babysitterkurs	21	
22.09.2021	„Stark durch Erziehung“ Mut machen	6	
23.09.2021	Mein Kind ist genau richtig, wie es ist	16	
15.10.2021	Rüben-Geister schnitzen	27	
03.11.2021	Spielenachmittag für Jung und Alt	24	
19.11.2021	DIY Häkeln, Nähen und Co	26	
24.11.2021	„Stark durch Erziehung“ Liebe schenken	6	
Geplant Oktober/November	Eingewöhnung und Mehrsprachigkeit	17	
Geplant in der Ferienzeit	Kochkurs „It's easy to cook!“ für Kinder	22	
	Hand-in-Hand- Gruppe	28	
	Eltern-Kind-Gruppe	29	

## Auszug aus unserem Jahresprogramm

### Digitale Gesamtansicht

Aufgrund der unvorhersehbaren Ereignisse „Corona“ betreffend, konnten die Angebote lediglich bis Anfang März stattfinden. Elternkurse wurden zum Teil verschoben, oder - wie beim russischsprachigen Kurs- in digitale Einheiten umorganisiert.

Das geplante Angebot konnte ab September größtenteils wieder stattfinden, vor allem für Kinder/Jugendliche, die Kurse in den Sommerferien gebucht hatten, ein ganz wichtiger Aspekt. So fand der „Babysitterkurs“ und ein Kochkurs in Kooperation mit dem Verbraucherservice Bayern statt.

Allerdings fand das „Rübengeister schnitzen“ im Oktober nur in abgespeckter Form statt. Anstelle des Schnitzens mit den Kindern vor Ort im Wittelsbacher Park wurden „Gesamtpakete“ an Kinder/Familien, verteilt um ihnen wenigstens daheim die Möglichkeit zu geben, eine „Rübe“ zu schnitzen und Suppe zu kochen. Unsere „Verteil-Aktion“ im Wittelsbacher Park war von den Familien sehr nachgefragt und in kürzester Zeit waren die Pakete ausgegeben.



Der Elternkurs im Herbst fand statt, ebenfalls der russischsprachige Eltern-Kurs. Geplante Kurse, die vom Frühjahr in den Spätherbst verschoben wurden, wie z.B. „Kinderängste“ konnten erneut nicht starten. Auch Alternativen, die geplant wurden, wie eine Kooperation mit der Neuen Stadtbücherei musste kurzfristig wieder abgesagt werden.

Unsere Eltern-Kind-Gruppen, die größtenteils über die „Stadtteilmütter“ organisiert sind, hielten untereinander Kontakt und trafen sich später im Freien, als dies wieder möglich war. Die Koordinatorinnen

der Stadtteilmütter boten Anleitungen für Beschäftigungen der Kinder zuhause in digitaler Form an und banden die Familien in gemeinsame Aktionen mit ein. Somit konnte der Kontakt zu den meisten Familien über das Jahr hinweg Aufrecht erhalten werden.

Der einzige Vorteil, dass sich im Haus keine Gruppen treffen konnten, war die Möglichkeit, nun die gesamte räumliche Konzeption zu überdenken.

Der große Gruppenraum wurde renoviert und in einem großen Einbauschrankschrank Platz für jede Gruppe geschaffen.

So wurde ein Raum eröffnet, der allen Gruppen die Möglichkeit bietet einerseits individuellen Platz zu nutzen, sowie auch auf gemeinschaftliche Flächen zurückzugreifen. Auch im Eingangsbereich ist nun für Besucher eine angenehme Atmosphäre entstanden, die einen willkommenen Aufenthaltsort anbietet.



## 5. Projekt „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“



Mit dem Bundesprogramm „Kita-Einstieg – Brücken bauen in frühe Bildung“ sollen Angebote entwickelt und erprobt werden, die den Einstieg von Kindern in das deutsche System frühkindlicher Bildung, Betreuung und Erziehung vorbereiten und ermöglichen. Familien mit Fluchterfahrung sowie mit besonderen Zugangsschwierigkeiten zum System der frühen Bildung, Betreuung und Erziehung werden an dieses herangeführt, die gesellschaftliche Integration und Partizipation der Familien gefördert. Schließlich soll durch das Programm auch die Kompetenz der pädagogischen Fachkräfte im Umgang mit Vielfalt gestärkt werden.

Der Familienstützpunkt KIDS Mitte konnte eine adäquate Kraft mit einbeziehen, die das Projekt seit zwei Jahren tatkräftig unterstützt.

Über die Projektfinanzierung ist es uns möglich, Kindern, die bei der Kita-Platzvergabe nicht berücksichtigt wurden, eine Förderung in einer kleinen Gruppe anzubieten und diese insbesondere im Erwerb der deutschen Sprache zu unterstützen. Sie lernen darüber hinaus in unserer „Pusteblume“, sich unter Gleichaltrigen zu bewähren. Gleichzeitig unterstützt der Familienstützpunkt KIDS Mitte die Eltern bei der Suche nach einem regulären Kindergartenplatz.

Ebenso konnten wir über das Bundesprogramm eine deutsch-ungarische Mutter-Kind-Gruppe aufbauen, die sich bis zum Lockdown Mitte März regelmäßig in den Räumlichkeiten des Familienstützpunktes KIDS Mitte traf.

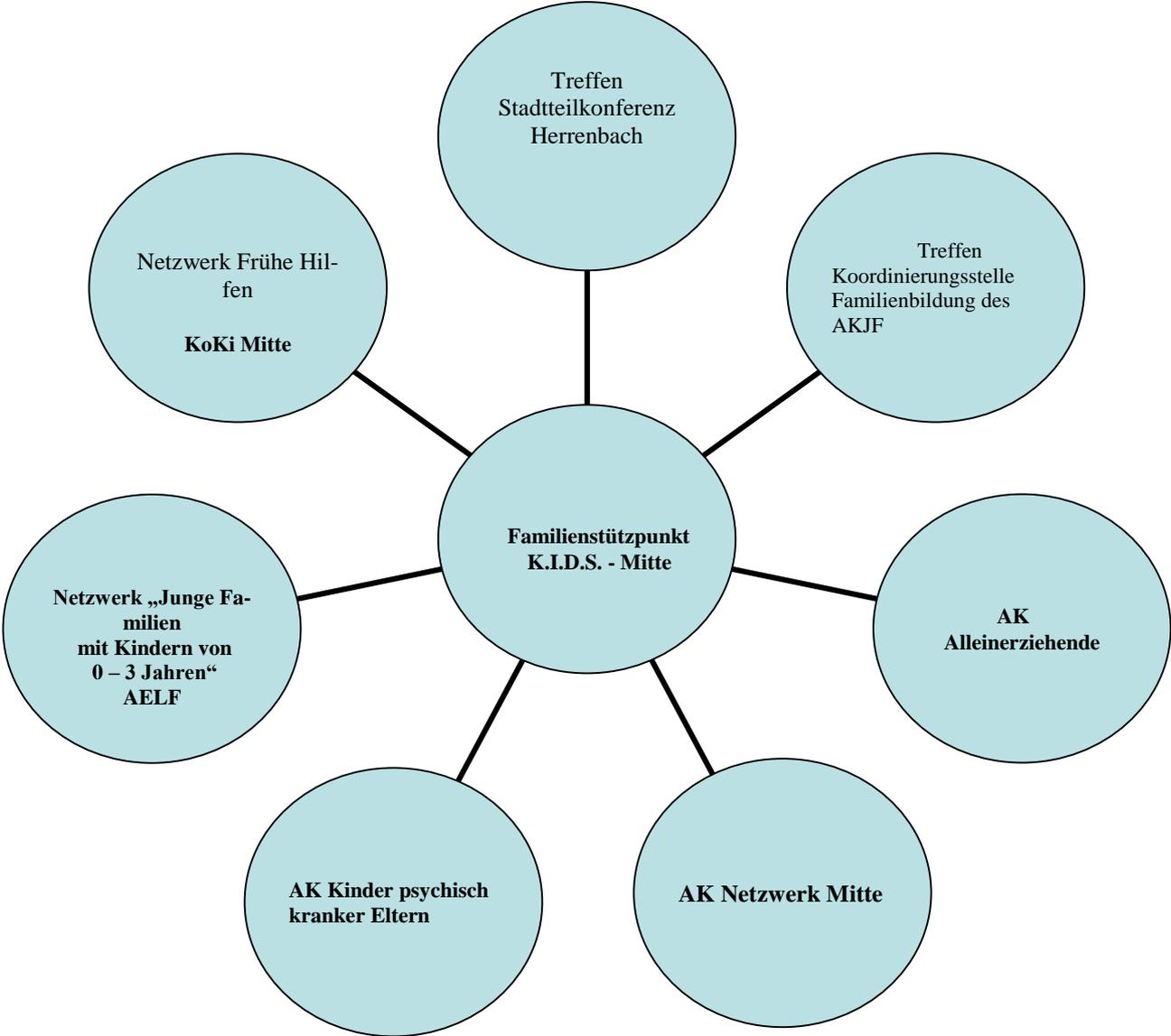
Die Koordinatorin hielt zu den Müttern der ungarische Stadteilmüttergruppe über die gesamte Lock-down-Zeit den Kontakt aufrecht.

Als persönliche Gruppentreffen wieder erlaubt wurden, startete nach den Sommerferien die deutsch-ungarische Gruppe mit geringerer Teilnehmerzahl und gewissermaßen als Testballon mit aktualisierten Hygienevorschriften und Maskenpflicht für die Erwachsenen.

Ab November musste die Gruppe ihre Treffen wieder einstellen und auf andere Möglichkeiten ausweichen. Die digitale Betreuung erfolgt nun auf mehreren Kanälen (Padlet, Video, Messenger usw.).

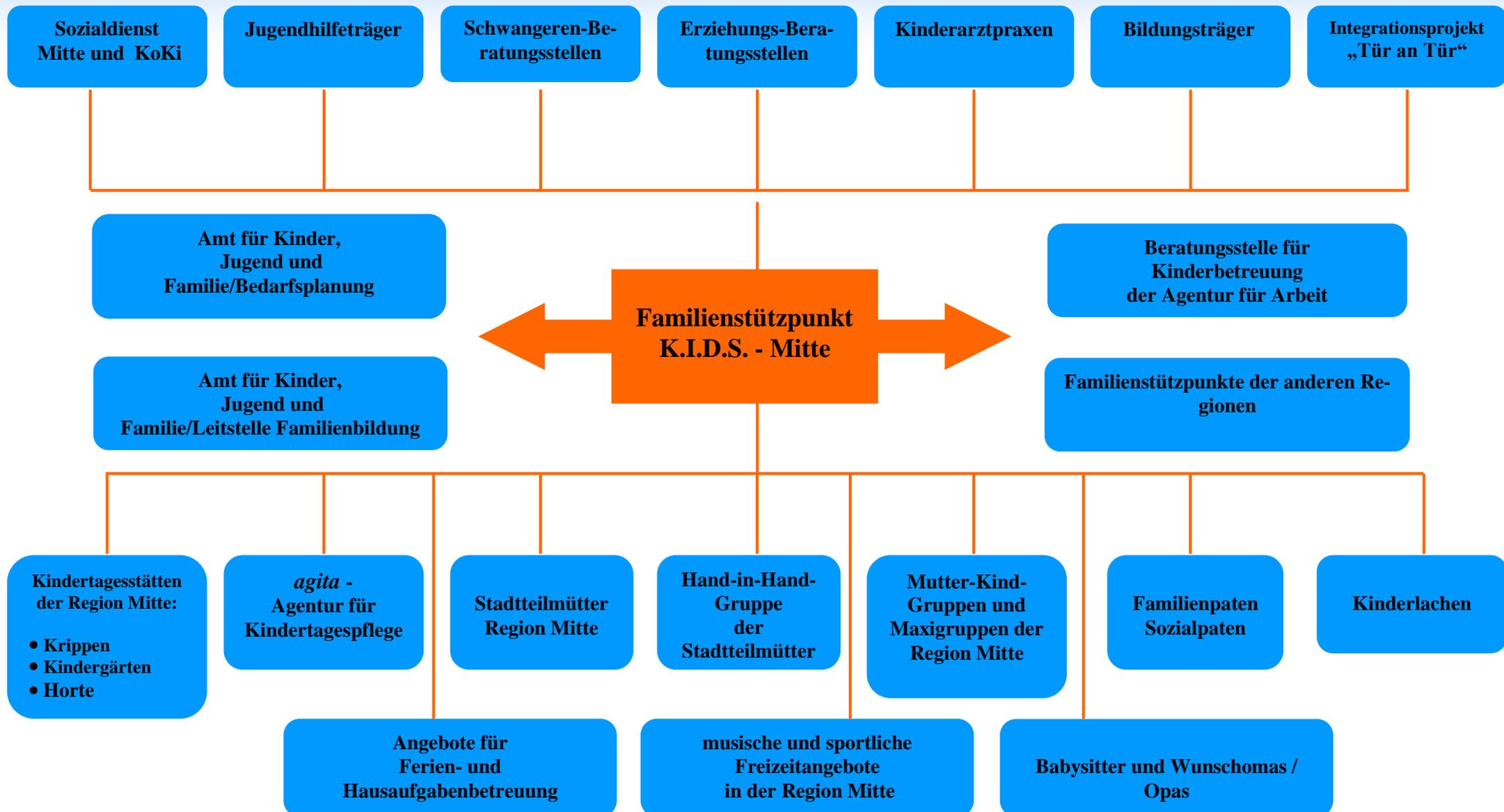
**6. Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit**

In folgenden Gremien ist der Familienstützpunkt KIDS Mitte vertreten:



## 7. Kooperationen

Mit folgenden Kooperationspartnern arbeitet der Familienstützpunkt K.I.D.S. Mitte zusammen:



## Vier Säulen des Familienstützpunktes

### Beratung

- ❖ zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- ❖ Entscheidungshilfe
- ❖ längerfristige Planung von Kinderbetreuung und Wiedereinstieg in den Beruf
- ❖ Hilfe bei der Zusammenstellung von Betreuungsarrangements
- ❖ niederschwellige Beratung zu Erziehungsfragen und Weitervermittlung an entsprechende Fachstellen

### Kinderbetreuung

- ❖ Vermittlung von freien Plätzen  
in Kindertagesstätten (Krippe, Kindergarten, Hort)  
in Mittagsbetreuungen an Schulen, Schülertreffs  
in Spiel- und Krabbelgruppen sowie Maxigruppen
- ❖ Vermittlung von qualifizierten und überprüften Tagespflegepersonen und Babysittern
- ❖ Eigene Maxigruppe „Kleine Elefanten“ (Kinder von 1 bis 3 Jahren)

### Vernetzung

- ❖ Kontakt zu allen Kinderbetreuungsangeboten und Kooperationspartnern in der Region
- ❖ KiTa- und Krippenabgleich
- ❖ Hilfe bei der Zusammenstellung von Betreuungsarrangements
- ❖ Schnittstelle von Eltern zur Bedarfsplanung
- ❖ Unterstützung von Eigeninitiativen zur Organisation von Kinderbetreuung
- ❖ Einbeziehen von Freiwilligen
- ❖ Steuerung der Orte der Familienbildung

### Familienbildung

- ❖ offene Treffs für Eltern
- ❖ Fachvorträge und Workshops für Eltern zur Stärkung der Erziehungskompetenz
- ❖ Mutter-Kind-Gruppen
- ❖ Eltern-Kurs „Starke Eltern-Starke Kinder“® (mehrsprachig, für verschiedene Altersstufen)
- ❖ Vermittlung von Familienbildungsangeboten anderer Träger
- ❖ Familienbildende Angebote in Kooperation mit anderen Trägern



**Kinder In Der Stadt**



## **Familienstützpunkt K.I.D.S. – Mitte**

Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Augsburg e.V.

Volkhartstr. 2

86152 Augsburg

Tel. 0821/455406-27

Fax: 0821/455406-13

Email: [kids-mitte@kinderschutzbund-augsburg.de](mailto:kids-mitte@kinderschutzbund-augsburg.de)



**die lobby für kinder**

